

# LiteraturSeiten

## München

Februar 2010

Über Bücher, Autoren & Veranstaltungen

www.literaturseiten-muenchen.de

### Kalender Februar

#### Montag, 01.02.2010

19:00 Uhr  
„Wie kann ich wissen, dass ich mich richtig entschieden habe?“ Anleitung zum philosophischen Denken. Referent **Dr. Giovanni Russo**.  
→ Evangelische Stadtakademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

20:00 Uhr  
KünstlerKreis Kaleidoskop. **Jürgen O. Brauerhoch** Episoden aus seinem Buch „Der Hitler, die Russen und ich“. **Trixi von Brühl, Katja Kortin & Conrad Cortin** bringen Auszüge aus ihren Werken. Das Duo Knöpf und Soatn hält die Beiträge musikalisch beieinander. Begleitung am Keyboard: **Robert Nehammer**. Eintritt frei.  
→ Theatersaal der Gaststätte Prinzregenten Garten, Pasinger Bühne, Benediktstraße 35

20:00 Uhr  
**Axel Hacke** – Das Beste aus aller Welt. Seit mehr als zwanzig Jahren schreibt er seine legendären Kolumnen für das Magazin der Süddeutschen Zeitung. Lassen Sie sich überraschen.  
→ Lustspielhaus, Occamstraße 8, www.lustspielhaus.de

#### Dienstag, 02.02.2010

19:30 Uhr  
„Zeitwaage“ – Der Band enthält 14 Erzählungen des vornehmlich als Lyriker und Essayist bekannten **Lutz Seiler**, darunter „Turksib“, für das der Autor 2007 mit dem Ingeborg-Bachmann-Preis ausgezeichnet wurde.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089 - 333 139

20:00 Uhr  
„Dichtermund tut Lüsteres kund“. Kopulations-Lyrik alter und neuer Dichturfürsten. Interessant ist, was in den Werkausgaben schamhaft weggelassen wurde. Endlich erfahren Sie u. a. den unzensurierten Hergang der Liebschaft von Faust und Gretchen. Präsentiert wird jene Szene die selbst Goethe – nicht geschrieben hat von **Claudia Schuma, Irene Weber** und **Jürgen Rappich**. Eintritt frei.  
→ Buchhandlung „LITERA-TOUR & BLÜTENLUST“, Kirchenstraße 5, Reservierung dringend erforderlich, 089 - 470 779 30

20:00 Uhr  
Schreibwerkstatt. Zu einem Thema können eigene Texte verfasst werden, die am Schluß vorgetragen und besprochen werden. Betreuen wird Sie **Robert Huber** und **Armin Steigenberger**. Teilnahme frei.  
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr 44 RGB.

#### Mittwoch, 03.02.2010

20:00 Uhr  
HeimAZBend. Der beste Geschichtenerzähler unserer Zeit, Baby Schimmerlos, alias **Michael Gräter**, wird über wen was wissen und uns aufklären, wie was wirklich ist. Was genau, ist noch nicht spruchreif.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr  
Olen Steinhauer liest... „**Steinhauer** muss den Vergleich mit John le Carré oder Graham Greene nicht scheuen“, Los Angeles Times. Den deutschen Text liest der Schauspieler **Hans-Werner Meyer**. Moderation: Kathrin Fischer, Hessischer Rundfunk.  
→ Kriminalbuchhandlung Glatteis, Corneliusstraße 31  
Reservierung 089 - 201 48 44



## Macho mit Gewissens-Bissen

Was ist so anziehend an einem leichenweißen Kerl mit zu niedriger Körpertemperatur, der dein Blut buchstäblich trinken kann?

Die vier Biss-Romane der US-Amerikanerin Stephenie Meyer über die Geschichte wahrer Liebe zwischen High-School-Girl und Angehörigen einer Patchwork-Vampirfamilie sind eine wahre Goldgrube für Verlage und Filmproduzenten. Filme und Bücher verkaufen sich glänzend, kreischende Teenager stehen Schlange vor überfüllten Kinos (Teil 2 ist vor kurzem angelaufen, im Spätsommer soll Teil 3, „Bis(s) zur Abendstunde“ in die Kinos kommen) und „vampir bites girl“ wurde zum Synonym für „boy meets girl“.

Die einzige Antwort darauf, ist, dass der Vampir seine Rolle gravierend geändert hat. Anfangs noch die Personifizierung unserer Ängste, wurde er von einem herum schleichenden, unseren dunkelsten Alpträumen entsprungene Monster, zu einem kultivierten Anti-Held mit Gewissensbissen. Der moderne Vampir ist stark, mysteriös, galant und besitzt immer das nötige Kleingeld für teure Restaurants, Armani-Anzüge oder lange, dunkle Ledermäntel. Er schläft in einem Bett (Sarg ist out), fährt einen Porsche oder eine Harley, rettet oder beißt heißblütige Damen und scheut weder Kruzifixe noch Tageslicht.

Heutzutage verbreitet der Vampir keinen Schrecken sondern Hormone und verkörpert die geheimen Wünsche und das Verlangen so mancher Frau. Man kann sich auf einen reichen, heißen, mit einem Hauch von Gefahr gewürzten Macho freuen, ohne Angst zu haben, dieser mythischen Figur jemals im Supermarkt zu begegnen. Das Opfer wird (fast) immer mit einer erotischen Erfahrung belohnt und kann reinen Ge-

wissens behaupten, dem Vampir hilflos verfallen zu sein. Und damit wird die Schuldfrage elegant umgangen. Was sagt uns das über die Biss-Bücher? Sind sie gut geschrieben? Nicht unbedingt. Wortwahl und Satzbau erheben sich nicht über den Sprachgebrauch eines durchschnittlichen Romans. Formen die vier Teile dann wenigstens eine

## Grüße und Küsse an alle. Die Geschichte der Familie von Anne Frank

Buchpräsentation mit dem Cousin von Anne Frank, Buddy Elias, seiner Frau Gerti Elias und der Schriftstellerin Mirjam Pressler.

Wie durch ein Wunder überdauerten zahllose Briefe, Dokumente und Fotos der Familie Frank auf dem Dachboden des Familienwohnsitzes in Basel. Der Sensationsfund ist Gerti Elias, der Frau von Buddy Elias, des letzten noch lebenden Cousins von Anne Frank, zu verdanken. Die wunderbare Erzählerin Mirjam Pressler, Übersetzerin der kritischen Gesamtausgabe der Tagebücher Anne Franks, wurde vom Anne-Frank-Fonds beauftragt, die Geschichte der Familie Frank – die deutsch-jüdisches Leben so einzigartig wie exemplarisch widerspiegelt – aufzuzeichnen.

Am Gespräch nehmen teil: Buddy (Bernhard) Elias, dessen Mutter Helene die Schwester von Otto Frank war, dem Vater Anne Franks; Gerti Elias, die an der 2009 im S. Fischer Verlag veröffentlichten Geschichte der Familie von Anne Frank mitarbeitete, sowie Mir-



Buddy und Gerti Elias mit Mirjam Pressler (v. l. n. r.)

jam Pressler, preisgekrönte Autorin u. a. einer Anne-Frank-Biographie und Übersetzerin u. a. der Kritischen Ausgabe der Anne-Frank-Tagebücher. Moderation: Ellen Presser

**Donnerstag, 4. Februar 2010, 19:30 Uhr**  
**Veranstaltungsort:** Jüdisches Gemeindezentrum, St.-Jakobs-Platz 18  
**Veranstalter:** IKG-Kulturzentrum

Karten unter 089 - 202 400 491, unter karten@ikg-m.de und an der Abendkasse.

### Kalender (Fortsetzung)

20:00 Uhr  
Alles außer Krimis. Lena Christ – Marieluise Fleisser, zwei Frauen, zwei Schriftstellerinnen. **Traudel Bogenhauser** stellt anhand von Ausschnitten aus den Werken der beiden Schriftstellerinnen deren Leben nach. Lena Christ leidet unter dem Jähzorn der Mutter. Marieluise Fleisser eine Kindheit in der Enge einer bayerischen Kleinstadt mit übertriebener Frömmigkeit.  
→ Giesinger Bahnhof, Verein Freunde Giesings e. V., Giesinger Bahnhofplatz 1, Reservierung: 089 - 189 107 88

#### Donnerstag, 04.02.2010

16:00 Uhr auch am 11.02.  
Büchertreff – Spielen, Basteln und Singen rund um die Welt der Bücher für Kinder von 4 bis 6 Jahren.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Kinderbibliothek

16:00 Uhr  
Workshop: Gedichte(t) Wie Gedruckt. Kinder arbeiten im Malstudio und im Druckraum der Internationalen Jugendbibliothek. Ab 7 Jahren.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Malstudio, Anmeldung unter 089 - 891 211 60

19:30 Uhr  
Buchpräsentation mit dem Cousin von Anne Frank, Buddy Elias, seiner Frau Gerti Elias und der Schriftstellerin **Mirjam Pressler** zum Thema: „Grüße und Küsse an alle. Die Geschichte der Familie von Anne Frank“. Moderation: **Ellen Presser**.  
→ Kulturzentrum der Israelitischen Kultusgemeinde, St.-Jakobs-Platz 18, Karten: Siehe Kasten Seite 1

20:00 Uhr  
schwafi liest aus seinem Roman „Der Verein, der Metzger und der Tod“. Eine Milieustory mit tiefschwarzem Humor, Splattercharakter und furiosem Finale. Dazu gibt es die Retro-Punk-Combo „Spakos in Feinripp in Klammern leicht angedickt“. Lesung und Musik ergänzen sich zu einer kurzweiligen und bluttriefenden Lektion des alltäglichen Wahnsinns.  
→ Vereinsheim, Occamstr. 8

20:00 Uhr  
„Das Herz des Leoparden“. Lesung mit **Wilfried N'Sondé**. Zusammengeschlagen und eines Verbrechens angeklagt, an das er sich kaum erinnert, findet sich ein junger Farbiger in Paris auf einer Polizeiwache wieder.  
→ IG InitiativGruppe e.V. | Club Indigo Karlstraße 48-50, Hinterhaus

#### Freitag, 05.02.2010

19:30 Uhr  
1502. Autorenlesung. Offener Abend. Bringen Sie 10-Minuten-Texte mit – Lyrik oder Prosa – und lesen Sie sie vor! Es lohnt sich! Das ist die 11. (und letzte) Vorrunde zum 17. Haidhauser Werkstattpreis (Verleihung am 26. Februar im Gasteig). Das kritische, kompetente Publikum wählt den Tagessieger. Eintritt frei!  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

#### Sonntag, 07.02.2010

11:00 Uhr  
„Der Fremde“. Ein Stück Weltliteratur. **Martin Pfisterer** spricht Albert Camus: Die Geschichte eines jungen Franzosen in Algerien, den ein lächerlicher Zufall zum

Weiter auf Seite 2 >>>



# LiteraturSeiten

## München

Februar 2010

### Kalender (Fortsetzung)

Mörder macht, wurde 1942 im besetzten Frankreich zu einer literarischen Sensation. Albert Calmus bekam 1957 den Nobelpreis für Literatur. Info und Abendkasse unter 089 - 829 290 79  
→ Theater 'Viel Lärm um Nichts', Pasinger Fabrik GmbH, August-Exter-Straße 1

### Montag, 08.02.2010

18:30 Uhr  
Schreibgruppe Werkkreis. Literatur der Arbeitswelt.  
→ Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Haus C, 1. Stock, Raum „Clara Zetkin“

19:00 Uhr  
„Annäherung an die Lust“. Anleitung zum philosophischen Denken. Referent **Dr. Giovanni Russo**.

→ Evangelische Stadtkademie, Herzog-Wilhelm-Str. 24

### Dienstag, 09.02.2010

16:00 Uhr  
Schmöklerclub. Spielen, Basteln und Singen rund um neue Lieblingsbücher für Kinder ab 7 Jahren.

→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Kinderbibliothek

20:00 Uhr auch am 10.02.  
Der Lachdichter. Kabarett-Fetzen aus unerhörten Texten. **Sigi Zimmerschied** ist eigentlich ganz zufrieden mit sich. Manchmal sogar stolz. Ein Abend für alle, die an eine Kultur jenseits der Medien glauben.  
→ Oblomow Stadttheater, Hans-Sachs Strasse 12

### Mittwoch, 10.02.2010

19:30 Uhr  
Lesung. **Barbara Beuys** liest aus ihrer eben erschienenen Biographie über Sophie Scholl. 6/4 €. Vorverkauf nur über die Buchhandlung Lehmkühl, 089 - 380 15 00  
→ Buchhandlung Lehmkühl, Audimax der LMU, Geschwister-Scholl-Platz 1

### Donnerstag, 11.02.2010

20:00 Uhr  
Zum 50.Todestag des Schriftstellers Hans Henny Jahnn. **Gerhard Salz** spricht über Biographisches, über Werke dieses Autors und liest Auszüge aus dem letzten Prosawerk: „Die Nacht aus Blei“, und aus „13 nicht geheuere Geschichten“.  
→ Bürgerhaus, Gräfelting, Bahnhofplatz 1

20:00 Uhr  
Gut gepolt! – Lesereihe polnischer Gegenwartsautoren. Włodzimierz Nowak „Die Nacht von Wildenhagen“ – zwölf deutsch-polnische Schicksale. Die deutschen Texte liest **Joanna Manc**, Moderation: **Agnieszka Kowaluk**. 8/6 €  
→ Ampere/Muffatwerk, Zellstraße 4

20:00 Uhr  
Münchner Literaturbüro zu Gast im Lesecafé. Fünf Autoren des Münchner Literaturbüros in der Milchstraße lesen aus „Mutproben – Kindheitsgeschichten aus dem Münchner Literaturbüro“. Moderation: **Hans-Karl Fischer**.  
→ Kunst- und Textwerk Verlag e.K., Ligsalzstr. 13, 089 - 441 098 49

20:00 Uhr  
Zum 50. Todestag von Victor Klemperer. Aus diesem Anlass liest **Rolf Boysen**, ein Solitär unter den Münchner Schauspielern, aus Klemperers Tagebüchern.  
→ StückWerk, Gasteig, Black Box, Rosenheimer Str. 5

### Freitag, 12.02.2010

19:30 Uhr  
1503. Autorenlesung. **Ivor Joseph Dvorceky** liest aus: „In der Fabrik“.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

### Samstag, 13.02.2010

11:00 Uhr  
Literatur zum Frühstück. REALTRAUM: Im Giesinger Kult(ur)café wird es nicht nur Gaumenkitzel geben, wenn die Autoren **Waltraut Borchmann, Cramer, Angelika Wessbecher** u. a. hungrige Gäste mit literarischen Leckerbissen verwöhnen. Moderation: **Simone Edelberg**. Für musikalische Untermauerung ist gesorgt! Die Plätze sind begrenzt!  
089 - 620 003 57 (Ansprechpartnerin: Andrea Haubmann)  
→ Giesinger Kult(ur)café, Tegernseer Landstraße 96/Ecke Weinbauernstraße.

19:00 Uhr  
Meine Schwester: Das Leben. Ein poetisch-musikalischer Abend anlässlich des 120.Geburtstages von Boris Pasternak (1890–1960). 10/8 €.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b

### Dienstag, 16.02.2010

19:30 Uhr  
„Ich rede nicht, ich schreibe“. Yo no hablo, escribo – Hommage an Juan Carlos Onetti (1909 Montevideo – 1994 Madrid). Der übergenaue Blick und die unerschöpfliche Vielschichtigkeit dieses Autors machen ihn neben Jorge Luis Borges, Julio Cortázar und Juan Rufo zu einem grundlegenden Vertreter der lateinamerikanischen Moderne. Eine Begleitveranstaltung zur Ausstellungseröffnung: **Ann-Christine Wöhr**, Montevideo – Eine Stadt trotz der Zeit Una ciudad que desafía al tiempo (16.2.-26.3.)  
→ Instituto Cervantes, Alfons Goppel Str. 7

20:00 Uhr  
Textarbeit. Selbstgeschriebene Texte können vorgetragen und besprochen werden. Mit **Robert Huber**.  
→ Kulturladen Westend, Ligsalzstr. 44, RGB.

### Freitag, 19.02.2010

19:30 Uhr  
1504. Autorenlesung. Autoren stellen sich mit ihren Texten einem kritischen Publikum.  
→ Münchner Literaturbüro, Milchstraße 4

### Samstag, 20.02.2010

20:00 Uhr  
„Ich werd mich an den Jonny schon gewöhnen“. **Susanne von Medvey** begleitet von **Fritz Rauchbauer** am Klavier präsentiert Lieder und Texte von Liebe, Abschied, Sehnsucht und Einsamkeit zwischen Meer und Hafen.  
→ La Cantina, Elisabethstr.53, 089 - 127 371 35

### Sonntag, 21.02.2010

19:15 Uhr  
„Frühlingserwachen“. Erotische Texte der Weltliteratur. Erleben Sie die Fortsetzung der Reihe OHRENLUST. In der ersten Lesung dieses Jahres hören Sie Texte über erotisches Erwachen und erste sexuelle Erfahrungen. Nur für sehr Erwachsene! Die Texte werden Ihnen präsentiert von **Claudia Schuma, Irene Weber** und **Jürgen Rappich**. Eine Veranstaltung der Buchhandlung „Litera-Tour und Blütenlust“ in Haidhausen.  
→ Kleine Bühne, Pasinger Fabrik GmbH, August-Exter-Straße 1

20:00 Uhr  
Pablo-Neruda-Abend mit Lyrik und Gitarre. Al amor que nos quema... – „An die Liebe, die uns verbrennt ...“ Vor gut einem Jahrhundert geboren, kämpfte Pablo Neruda ein Leben lang gegen Ungerechtigkeit und Ausbeutung – Menschen „ohne Schuhe und ohne Schule“ standen ihm nahe, wie er sagte. **Hardy Scharf** beleuchtet die wesentlichen Lebensstationen des wortgewandten Lateinamerikaners **Ricardo Volkert**

umspielt die Poesie mit einfühlsamer, kreativer Gitarrenmusik.

→ Theater Heppel & Ettlich im Drugstore, Feilitzschstr. 12, Karten: 089 - 388 878 20

### Montag, 22.02.2010

18:30 Uhr  
Schreibgruppe Werkkreis. Literatur der Arbeitswelt.  
→ Gewerkschaftshaus, Schwanthalerstr. 64, Haus C, 1. Stock, Raum „Clara Zetkin“

19:00 Uhr  
Lou Andreas-Salomé: „Von der Bestie bis zum Gott“. Über sieben Jahrzehnte nach ihrem Tod werden die gesammelten Essays von Lou Andreas-Salomé erstmals in Buchform veröffentlicht. Vorgesehen sind vier Bände zu den Themen Religion, Philosophie, Literatur und Psychologie. Der erste Band „Von der Bestie bis zum Gott“ liegt nun vor, **Hans-Rüdiger Schwab**, Prof. für Kulturpädagogik stellt ihn vor und erläutert dabei das religionsphilosophische Denken der Autorin.  
→ Seidlvilla, Nikolaiplatz 1b, 089 - 333 139, www.seidlvilla.de

### Dienstag, 23.02.2010

16:00 Uhr  
Schmöklerclub. Spielen, Basteln und Singen rund um neue Lieblingsbücher für Kinder ab 7 Jahren.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Kinderbibliothek

20:00 Uhr  
„GANZ GRIMM – Der Märchenmarathon“. Die drei „Schwestern Grimm“ – **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen alle Märchen der Brüder Grimm neu und mit frischem Blick, wild, witzig, widerspenstig. Termine: 25.02., 23.03. und 25.03., 27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. 11/9 €.  
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Karten: 089 - 543 205 13

20:30 Uhr  
Der Sturz des Friedrich Voss. Lesung mit **Ralph Hammerthaler**. Friedrich Voss ist ein begnadeter Chirurg. Mit dem Sozialismus hat er sich arrangiert – für ihn ist die DDR eine überschaubare Bühne für seine Selbst-inszenierung. Dann ist die DDR am Ende, und mit ihrem Sturz stürzt auch Friedrich Voss. Ralph Hammerthalers präziser, wirklichkeitsgesättigter Roman spürt, vielstimmig wie bei Uwe Johnson, einem Leben nach, das keine Grenzen kennen sollte.  
→ Café Muffathalle, Zellstraße 4

### Mittwoch, 24.02.2010

19:30 Uhr  
jede sekunde stirbt ein nichttrauer. Literaturshow mit **Zé do Rock**. „Das lexikon üba vorurteile un andre teile“ ist ein buntes Kaleidoskop über Länder, Menschen, Sprachen, Sitten, über Sicherheitswahn, Klischees und Vorurteile. Zé do Rocks intelligentes Sprachspiel bringt Denk- und Wahrnehmungsmuster ins Wanken. Der Autor schreibt in progressivem Ultradoitsh und Wunschdeutsch und nutzt die sprachlichen Eigenheiten der verschiedenen Länder, die er bereist, sodass ein internationalisiertes Kauderdeutsch entsteht: Zé is for langa zait in Porto Alegre/Brasilien, geboren, in Sao Paulo aufgewachsen und in Mynchen hengeblieben.  
→ EineWeltHaus, Großer Saal E01, Schwanthalerstr. 80

19:30 Uhr  
Pegasus – Verein für kreatives Schreiben. Stammtisch für Frauen und Männer, Vorstellung eigener Texte mit Besprechung.  
→ Fraueninformationszentrum, Rumpfstr. 25, Info: 089 - 714 00 92

### Donnerstag, 25.02.2010

16:00 Uhr  
Büchertreff. Spielen, Basteln und Singen rund um die Welt der Bücher für Kinder von 4 bis 6 Jahren.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Ort: Kinderbibliothek

### Gute Unterhaltung!

## Blutsauger-Apokalypse

In den Mythologien alter Zeiten ist ein Vampir ein Verstorbener, eine umherwandelnde Leiche, welche die Lebenden heimsucht (mit Vorliebe Familienangehörige und Freunde) und sie ihrer Lebenskraft beraubt und als Untote hinterlässt. Sie verursachen Krankheiten, Siechtum, Missernten und sind für andere Naturkatastrophen verantwortlich. Bei diesen saugenden Monstren handelt es sich nicht unbedingt um Wesen mit denen man sich gerne identifiziert. Im Gegenteil, sie lassen die Sterblichkeit des Menschen und die Gewissheit des Todes als Segen gegenüber der Verdammnis der Untoten erscheinen. Ein Aspekt, der die weit verbreitete Bereitschaft an die Existenz solcher auf ewig Verdammten zu glauben, erklären mag. Eine literarische Verklärung des Vampyr mit deutlich erotischem Unterton taucht erst ab der frühen viktorianischen Zeit auf, durch Autoren wie Sheridan LeFanu, Lord Byron, dessen Freund und Arzt William Polidori und nicht zuletzt dem Iren Bram Stoker, deren übernatürlich schöner, eleganter, verführerisch erotischer und schier unüberwindbarer Vampirtypus am (Un-)Leben erhalten wird. Ganz anders gehen die Autoren Guillermo del Toro und Chuck Hogan in ihrem Vampirthriller „Die Saat“ vor. In einer atemberaubenden Erzählung greifen sie auf den mythischen Urtypus des zerstörerischen herzlosen Blutsaugers zurück, der die Welt in ein apokalyptisches Chaos Untoter verwandelt. Toro und Hogan stellen eine grauselige Legende aus polnischer Adelsgeschichte an den Anfang, die sie geschickt mit der NS-Vergangenheit verquicken. Auf der zweiten Zeitebene, der Gegenwart, wird erzählt, wie ein Linienflug aus Berlin planmäßig auf dem JFK-Airport in New York landet. Jedoch fallen direkt nach der Landung alle Systeme aus. Wie ein schwarzes Loch steht die Maschine



Autoren:  
Guillermo del Toro  
Chuck Hogan

mitten auf der Rollbahn, jeder einzelne Blendschutz der Maschine ist geschlossen und die Passagiere sitzen entspannt auf ihren Plätzen – tot und blutleer. Die anrollende Untersuchung des Katastrophenschutzes – personalisiert in den Biowissenschaftlern Ephraim Goodweather und Nora Martinez – ergibt nur Fragen und angedeutetes Grauen. Dass die Geschichte mit dem Spektakel einer totalen Sonnenfinsternis – nach wissenschaftlicher Beschreibung eher eine Erdfinsternis – zusammenfällt, steigert das Unwohlsein des Lesers. Und so werden alle sich anbahnenden Katastrophen nur angedeutet, und im Kopf der Leser entsteht eine rasante Bilderfahrt aller Ängste, die man seit der Kindheit überwunden geglaubt hat. Seit Stephen King ist keine Geschichte mehr so grauselig, zerreißen spannend und entsetzlich unbarmherzig erzählt worden, auch wenn die literarische Form eher an die selbst zugemessene Qualitätsbeschreibung des erwähnten Altmeisters erinnert: Doppelwhopper mit einer großen Portion Pommes.

MICHAEL BERWANGER

„Die Saat“ – Gebundene Ausgabe  
ISBN: 978-3-453-26639-1 / Heyne Verlag

19,95 €

16:00 Uhr  
Workshop. Gedichte(t) Wie Gedruckt – Kinder arbeiten im Malstudio und im Druckraum der Internationalen Jugendbibliothek. Dort experimentieren sie mit verschiedenen Gedichtformen und Drucktechniken. Ab 7 Jahren.  
→ Internationale Jugendbibliothek, Schloss Blutenburg, Malstudio, Anmeldung unter 089 - 891 211 60

20:00 Uhr  
„Ein lasterhaftes Jahr: Fasching feiert man mit Maßlosigkeit“. **45. Denkbar**, das philosophische Café mit **Giovanni Russo**; ein Ort für ein engagiertes und vergnügliches, philosophisches Gespräch.  
→ Café Restaurant Ringelnetz, Haimhauserstraße 8

20:00 Uhr  
„GANZ GRIMM – Der Märchenmarathon“. Die drei „Schwestern Grimm“ – **Gabi Altenbach, Cordula Gerndt** und **Katharina Ritter** – erzählen alle Märchen der Brüder Grimm. Termine: 23.03. und 25.03., 27.04. und 29.04., jeweils um 20 Uhr. 11/9 €.  
→ ars musica im Stemmerhof, Plinganserstr. 6, Karten: 089 - 543 205 13

### Freitag, 26.02.2010

18:30 Uhr  
Der definitive Entscheidungsabend für den 17. Haidhauser Werkstattpreis. 11 Kandidaten lesen, das Publikum ermittelt den Sieger.  
→ Vortragssaal der Bibliothek im Gasteig, Karten an der Abendkasse.

19:30 Uhr  
LADIES NIGHT: **Anette Göttlicher** liest aus „Die Melonenschmugglerin“. Mitte 30 und endlich vom Traummann schwanger... da muss man doch einfach glücklich sein! Nicht so Charlotte: Denn mit dem Bauch wächst auch das Chaos in ihrem Leben und vor allem in ihrem Herzen. Ein Gläschen Sekt und leckere Häppchen sind im Eintrittspreis enthalten.  
→ Stadtbibliothek Fürstenried, Forstenrieder Allee 61, 089 - 759 698 923

### Samstag, 27.02.2010

20:00 Uhr  
„Herztier“. Von Herta Müller, Nobelpreisträgerin für Litertur 2009, Sprecher: **Martin Pfisterer**. Der zweite Roman von Herta Müller, erstmals erschienen 1994, zeichnet das unvergessliche Bild eines totalitären und menschenfeindlichen Staates und der elementaren Gefühle seiner Bewohner: allgegenwärtige Angst und verzweifelte Liebe, gefährdete Freundschaft und schwarzer Hass.  
→ La Cantina, Elisabethstraße 53, Reservierung: 089 - 127 371 35

### Sonntag, 28.02.2010

17:00 Uhr  
„Die Schreibsprinter“. Ultrakurze Texte nach Schreibenregung „vor Ort“. Schreibwerkstatt von **Doris B. Selmaier**  
→ Potsdamer Str. 5, nur mit Anmeldung: 089 - 330 196 03

### Impressum

Herausgeber (zugleich Anschrift der Redaktion):  
Münchner Literaturbüro eV,  
Haidhauser Werkstatt (MLB)  
Milchstraße 4, 81667 München,  
www.muenchner-literaturbuero.de  
http://www.muenchner-literaturbuero.de/  
LiteraturSeiten München  
info@literaturseiten-muenchen.de  
Tel. 0163 - 870 60 20, Fax: 08809 - 922 744  
www.literaturseiten-muenchen.de  
redaktion@literaturseiten-muenchen.de  
redaktion: Simone Kayser, Stein Vaaler (V.i.S.d.P.)  
Anzeigen: Hellmuth Lang, Stein Vaaler,  
anzeigen@literaturseiten-muenchen.de  
Termine: Katrin Behrend Lesch, Tanja Feldhusen,  
Marc Strucken, Frank Meyer,  
termine@literaturseiten-muenchen.de  
Gestaltung/Realisierung: Tausendblauwerk  
Michael Berwanger, info@tausendblauwerk.de  
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft,  
BLZ 700 205 00, Kto.-Nr. 8 883 202  
Mit Förderung des Kulturreferats der  
Landeshauptstadt München.

Landeshauptstadt  
München  
Kulturreferat

Redaktionsschluss für die Ausgabe März 2010:  
15. Februar 2010